

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung

- Datum:** 23. März 2018
- Ort:** „Alte Mühle“ Langenthal
- Beginn:** 14.30 h
- Ende:** 16.15 h
- Teilnehmer:** 98 Mitglieder, davon 9 Vorstandsmitglieder
- Entschuldigungen:** 18

Traktanden

1. Begrüssung
Wahl der StimmezählerInnen
2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 24. März 2017 (liegt auf)
3. Fondsreglement Nelly Zbinden-Fonds
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2018 / Budget 2018
6. Wahlen
7. Projekt Fitnessgeräte/Ideen für Projekte
8. Verschiedenes

1. Begrüssung Wahl der Stimmezähler

Laura Baumgartner begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Als Stimmezähler werden Margret Läderach und Vreni Zeugin gewählt:

2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 24. März 2017

Das Protokoll, das vorgängig schon vom Vorstand genehmigt wurde, liegt zur Einsichtnahme auf; es kann auch auf der Homepage gelesen werden.

3. Fondsreglement Nelly-Zbinden-Fonds

Laura Baumgartner teilt mit, dass Hans Peter Burkhardt am Vortag per Mail Fragen zur Schenkung Nelly Zbinden und Anträge zu den Statuten wie zum Fondsreglement gestellt hat (die 3 Unterlagen werden dem Protokoll beigelegt). Sie übergibt ihm das Wort.

Die Fragen werden der Reihe nach wie folgt beantwortet:

- Die Schenkung wurde an keine Bedingungen geknüpft.
- Nein, ein Verzicht wurde nicht in Erwägung gezogen, gerade weil keine Bedingungen gestellt wurden.
- Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung hat der Vorstand nicht in Erwägung gezogen, weil wir knapp vor der letzten Mitgliederversammlung erfahren haben, dass wir Geld erhalten werden. Wir wussten nicht einmal genau wieviel. Ein Betrag von Fr. 500'000.00 wurde aber in der Rechnung erfasst und nach entsprechender Information durch die Mitgliederversammlung genehmigt.
- Wegen der Verwendung der Schenkung ist der Vorstand der Meinung, die Substanz des Kapitals soll erhalten bleiben. Deswegen wurde unter der Leitung von Andreas Bandi mit Anton Nyfeler und René Hubacher das Fondsreglement erstellt. 2/3 der Summe werden auf 2 verschiedenen Banken BVG-konform angelegt. 1/3 wird in sicheren Werten angelegt. Dabei war uns Kurt W. Haeni als Fachmann behilflich. Die Substanz ist für spezielle Projekte vorgesehen, wofür von jedem Mitglied Vorschläge eingereicht werden können. Die Entscheidung, wofür Geld verwendet wird, liegt aber bei der Mitgliederversammlung. Eventuelle Gewinne der Anlagen stehen für spezielle Vorhaben zur Verfügung.

Anträge von Hans Peter Burkhardt bezüglich des Fondsreglementes

- | | |
|---|---------------|
| 1. Antrag neuer Abschnitt Art. 1 von H.P. Burkhardt | 37 Ja-Stimmen |
| Antrag Vorstand keine Aenderung des Artikels | 51 Ja-Stimmen |

Somit ist der Antrag von H.P. Burkhardt abgelehnt.

2. Das „Sondervermögen“ ist in der Rechnung integriert und wird somit auch von den Revisoren geprüft.

H.P. Burkhardt zieht diesen Antrag zurück.

3. Art. 3, letzter Abschnitt streichen

H.P. Burkhardt zieht diesen Antrag zurück, weil plausibel erklärt wurde, dass der Vorstand nicht die Absicht hat, bei gemeinnützigen Vereinen Sponsoring zu betreiben.

4. Rückweisung des Fondsreglementes zur Bereinigung

Der Antrag des Vorstandes, das Fondsreglement so zu genehmigen wie es versandt wurde, wird bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme mit grosser Mehrheit angenommen.

Der Antrag von H.P. Burkhardt ist somit abgelehnt.

Antrag von H.P. Burkhardt für Statutenänderungen

An der Mitgliederversammlung kann nur über Statutenänderungen abgestimmt werden, wenn sie vorgängig traktandiert werden. Der Vorstand wird die Vorschläge prüfen und an der nächsten Mitgliederversammlung traktandieren.

Aus der Versammlung wird noch gefragt, ob nur Mitglieder Anträge für Projekte stellen können. Dritte können dies ebenfalls tun, die Anträge müssen aber den Statuten entsprechen.

Eine weitere Frage ist: Was geschieht mit dem Vermögen, falls der Verein aufgelöst wird? Gemäss Statuten, Art. 12 sind im Falle einer Auflösung Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zuzuwenden.

4. Jahresbericht 2017

In diesem Jahr müssen wir uns von den Vorstandsmitgliedern Beatrice Moor, Leiterin Aktivitäten und Karin Goldammer, Leiterin Reporting verabschieden. Vielen Dank den beiden für den jahrelangen Einsatz und alles Gute für die Zukunft. Sie erhalten einen Blumenstrauss mit Gutscheinen.

Als Ersatz für Beatrice Moor hat sich Franziska Ryf zur Verfügung gestellt und an Stelle von Karin Goldammer konnte Markus Dübendorfer gewonnen werden.

Im vergangenen Jahr durften wir das 10jährige Jubiläum feiern.

Weiterhin sind Vorstandsmitglieder der Seniorebrügg in der Steuergruppe und in diversen Arbeitsgruppen des neuen Arbeitsleitbildes Oberaargau Ost tätig.

Wie jedes Jahr gedenken wir jener Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand traf sich zu 8 Vorstandssitzungen.

Per Ende 2017 zählte der Verein 565 Mitglieder, wovon 85 Freiwillige in 33 Projektgruppen aktiv sind. Ueber 4700 Stunden wurden geleistet. Wir hatten über 1400 Einsätze, in denen über 2700 Stunden Aufträge erfüllt wurden.

Laura Baumgartner ruft die Mitglieder auf, sich bei der Vermittlung zu melden, wenn jemand Hilfe benötigt.

Sie dankt allen, die sich in irgendeiner Form für die Seniorebrügg und ihre Anliegen einsetzen und unsere Anliegen unterstützen.

Die Jahresberichte der verschiedenen Bereiche werden von den jeweiligen Verantwortlichen persönlich vorgetragen:

Auftragsdienst/Vermittlung:

Irmgard Bayard ist erfreut, dass im vergangenen Jahr wieder mehr Auftragsstunden geleistet werden konnten. Mit 356 Einsätzen leistete die Vermittlung 656 Stunden Telefondienst. Trotzdem ist es wichtig, dass wir uns für weitere Projekte öffnen, denn die Anzahl Anbieter für Senioren nimmt immer mehr zu.

Eines dieser Projekte war das Jassen mit Schülern, das sehr grossen Anklang fand. „Brücke der Generationen: Migration, Integration und Rassismus“ in Langenthal der Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO vermochte weniger Personen zu aktivieren. Das Kerngeschäft der Seniorebrügg bleibt aber nach wie vor „Senioren für Senioren“.

Auch im Vermittlungsteam gibt es Änderungen. Nelly Arn und Käthy Zulauf treten zurück. Danke für all die Stunden, die sie für die Seniorebrügg geleistet haben. Auch sie erhalten Blumen und Gutscheine. Lilo Meyer wurde schon während des vergangenen Jahres verabschiedet.

2 neue Mitglieder haben sich für die Mitarbeit in der Vermittlung zur Verfügung gestellt: Verena Ruf und Pia Weber (unser 500. Mitglied). 1 oder 2 weitere Personen wären noch willkommen, es dürfen auch Männer sein.

Für Handwerks- und Gartenarbeiten werden noch Helfer gesucht.

Irmgard Bayard bedankt sich bei ihrem Team für die Unterstützung, die sie in ihrem ersten Jahr erfahren durfte, ebenso bei allen andern, die ihr behilflich waren.

Zum Schluss äussert sie noch den Wunsch, dass alle Mitarbeitenden jeweils Ende Quartal ihre Stunden rechtzeitig melden, damit das Reporting erarbeitet werden kann.

Aktivitäten

Beatrice Moor blickt auf ein Jahr voller Aktivitäten zurück. Einige Wanderungen mussten allerdings ausfallen, weil das Wetter nicht mitmachte. Grossen Anklang fand der Vortrag über die Digitalisierung.

Im nächsten Versand wird ein Fragebogen beiliegen, auf dem die Mitglieder ihre Wünsche und Vorstellungen für Exkursionen und Besuche anbringen können. Das Aktivitäten-team ist für Vorschläge dankbar.

Susanne Uebersax tritt aus dem Team aus. Beatrice Moor dankt ihr für die geleisteten Dienste und übergibt ihr Blumen und Gutscheine

Ihrem Team dankt sie für die wertvolle Mitarbeit, den Verantwortlichen im Büro für den Versand der Programme und dem Betreuer der Homepage für die Unterstützung.

Beatrice Moor dankt allen, die sie während ihrer Tätigkeit als Leiterin des Aktivitäten-teams unterstützt haben und wünscht allen alles Gute für die Zukunft.

Kommunikation:

Andreas Ryf hat seine Tätigkeit im August 2017 aufgenommen. Er dankt Bernhard Moor für die gute Einführung.

Die Schwerpunkte der Kommunikation lagen im vergangenen Jahr auf dem Jubiläum und dem Vortrag von Dr. Reinhard Riedl zum Thema „Digitalisierung“. Die Veröffentlichung im „Der Oberaargauer“ im Vorfeld der Veranstaltung hat sicher auch für das grosse Besucheraufkommen gesorgt.

Andreas Ryf ist dankbar für Berichte von Teilnehmern von Veranstaltungen, die er dann auf der Homepage aufschalten oder in Zeitungen veröffentlichen kann.

Laura Baumgartner verdankt die Jahresberichte. Sie liegen dem Originalprotokoll bei.

5. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2018 / Budget 2018

Im Verlaufe des Jahres 2017 konnte die Erbschaft Nelly Zbinden abgewickelt werden. Sie beläuft sich per 31.12.2017 auf Fr. 576'055.12. Um eine sinnvolle Verwendung dieses Geldes sicherzustellen wurde das von ihnen in Traktandum 3 genehmigte Fondsreglement geschaffen.

René Hubacher stellt die Rechnung 2017 vor. Sie weist einen Ertrag von 44'470 Franken und einen Aufwand von 45'290 Franken aus. Die Erbschaft Nelly Zbinden ist dabei nicht berücksichtigt. Das Jahr 2017 schliesst also mit einem Verlust von 821 Franken ab, d.h. es wurde um etwa 400 Franken besser abgeschlossen als budgetiert.

Das Eigenkapital beträgt per Ende 2017 knapp 18'500 Franken (19'300 abzüglich Defizit von 821 Franken).

René Hubacher verdankt die Spesen, die von den HelferInnen an den Verein weitergeleitet wurden. Spenden an die Seniorebrügg sind steuerlich abzugsberechtigt.

Das Budget 2018 rechnet bei Erträgen von 23'600 Franken (bei gleich bleibendem Mitgliederbeitrag) und Aufwendungen von 26'390 Franken mit einem Verlust von 2'790 Franken. Im Ertrag enthalten sind auch die Zinserträge aus dem Nelly-Zbinden-Fonds, die zur Deckung anfallender Kosten für etwas speziellere Mitgliederanlässe dienen sollen. Um das Defizit decken zu können, müssen die Sponsoring-Massnahmen unverändert weitergeführt werden. Das Eigenkapital würde sich gemäss Budget Ende 2018 auf 15'700 Franken belaufen.

Die Rechnung 2017 wurde von den Revisoren Kurt W. Haeni und Erika Studer geprüft und der Versammlung zur Genehmigung empfohlen. Erika Studer dankt René Hubacher für die vorbildliche Rechnungsführung.

Rechnung und Budget werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Vorstand somit entlastet. Die detaillierte Rechnung und das Budget werden dem Originalprotokoll beigelegt.

6. Wahlen

Wie bereits unter Traktandum 4 erwähnt treten folgende Vorstandsmitglieder aus:

Beatrice Moor, Leiterin Aktivitäten

Sie ist seit 2013 in dieser Funktion tätig. Laura Baumgartner dankt ihr für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz. Für die Zukunft wünscht sie ihr alles Gute.

Karin Goldammer, Reporting

Sie wurde für diese Arbeit 2014 gewählt und hat seither unermüdlich die Stunden zusammengetragen, um die Statistiken erstellen zu können. Wegen der Gesundheit ihres Mannes ist es ihr nicht mehr möglich, weiterhin im Vorstand zu arbeiten. Wir lassen sie ungern ziehen, haben jedoch volles Verständnis für ihre Situation und wünschen ihr für die Zukunft viel Kraft.

Zur Neuwahl in den Vorstand stellen sich für die Periode 2018-2021 zur Verfügung:

Franziska Ryf, Leiterin Aktivitäten

Markus Dübendorfer, Reporting

Als Revisorin für dieselbe Periode stellt sich

Margrit Näf als Ersatz für Kurt W. Haeni zur Verfügung. Weil er dem Ausschuss für die Verwaltung des Nelly-Zbinden-Fonds beigetreten ist, kann er nicht mehr als Rechnungsrevisor arbeiten.

Zur Wiederwahl für die nächsten 3 Jahre stellt sich

René Hubacher, Leiter Finanzen

zur Verfügung.

Sämtliche Vorgeschlagene werden einstimmig gewählt. Besten Dank für die Bereitschaft bei der Seniorebrügg mitzuarbeiten.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Laura Baumgartner	Präsidentin
Andreas Bandi	Vize-Präsident
Erika Leute	Protokollführerin
Irmgard Bayard	Auftragsdienst/Vermittlung
Franziska Ryf	Aktivitäten
Andreas Ryf	Kommunikation
René Hubacher	Finanzen
Markus Dübendorfer	Reporting
Anton Nyfeler	Verbindung Pro Senior Bern

7. Projekt Fitnessgeräte/Ideen für Projekte

Die Stadt Langenthal und das Spital SRO möchten den Grünstreifen zwischen neuem Parkhaus und Langete beleben. Die Seniorebrügg hat sich bereit erklärt, aus dem Nelly-Zbinden-Fonds Fitnessgeräte für Erwachsene zu spenden, sofern die Mitgliederversammlung die Zustimmung erteilt. Allerdings kann noch kein Antrag gestellt werden, weil zuerst einmal das Parkhaus fertig gebaut werden muss.

8. Verschiedenes

Ein Mitglied bittet das Aktivitätenteam, darum besorgt zu sein, dass verschiedene Wochentage für Wanderungen, Besichtigungen, usw. eingeplant werden, damit alle die Möglichkeit haben, an Aktivitäten teilzunehmen. Die neue Leiterin, Franziska Ryf, nimmt diese Anregung entgegen.

Leonie Eyer, Mitglied der Sozialkommission, dankt der Seniorebrügg für die Einladung und überbringt den Dank der Stadt Langenthal für die Arbeit und das Engagement für Senioren.

Laura Baumgartner dankt allen für das Erscheinen und lädt zum Apéro im Parterre der „Alten Mühle“ ein.

Präsidentin:

Protokollführerin:

L. Baumgartner

E. Leute

Anhang: Jahresberichte 2017 / Rechnung 2017 / Budget 2018 / Fragenliste und Anträge von Hans Peter Burkhardt